

Qualifizierung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf

1. Allgemeines

Inhaltlich und organisatorisch schließt die Maßnahme „Qualifizierung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Lehrerberuf“ an den Kompaktkurs „Pädagogisch – didaktische Einführung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger“ an und dient der weiteren Vertiefung erworbener Kenntnisse.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger müssen im Hinblick auf die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen des Lehrerberufs das notwendige bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Wissen erwerben, welches sie in die Lage versetzt, qualitativ guten Unterricht gestalten zu können. Unterricht ist Kernelement des schulischen Bildungsprozesses und guter Unterricht ist eine grundlegende Voraussetzung für Schulerfolg. Mit der Qualifizierung sollen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden, um die hohen Anforderungen an guten Unterricht erfüllen zu können und damit zum Bildungserfolg der Schüler beitragen zu können.

2. Zugangsvoraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger im Schuldienst an allgemeinbildenden Schulen, die in der Regel den Kompaktkurs „Pädagogisch – didaktische Einführung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger“ absolviert haben. Insgesamt können 25 Lehrkräfte an diesem Kurs teilnehmen.

3. Rahmenbedingungen

Die Lehrveranstaltungen finden zum großen Teil in der unterrichtsfreien Zeit statt (vorrangig Zwei-Tages-Kurse am Freitag und Samstag oder als Kompaktkurse in den Ferien). Die Teilnehmenden können den Kurs insgesamt absolvieren oder je nach Interesse und Bedarfslagen einzelne Module auswählen.

Die Teilnehmenden, die die Qualifizierungsmaßnahme in seiner Gesamtheit absolvieren, erhalten für die Dauer der Qualifizierung drei Abminderungsstunden. Beträgt die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung dann weiterhin mehr als 22 Wochenstunden, so wird eine weitere Abminderung auf 22 Wochenstunden gewährt.

Die Teilnehmenden, die ausgewählte Module der Qualifizierungsmaßnahme absolvieren, werden für die einzelnen Veranstaltungen freigestellt. Gemäß dem RdErl. des MK über den flexiblen Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22.11.2006 (SVBl. LSA 2007, S. 4), zuletzt geändert durch RdErl. vom 30.5.2012 (SVBl. LSA S. 88), entstehen für die Teilnahme an den Einzelveranstaltungen keine Mehr- und Minderzeiten.

Die Hauptverantwortung für die Kursgestaltung obliegt dem LISA.

Für die Erstattung der den Teilnehmenden entstehenden Reisekosten sind die geltenden Regelungen des Reisekostenrechts anzuwenden.

4. Fortbildungsinhalte und Organisation

Bildungswissenschaftlicher Teil (130 Stunden)

Modul 1 – Basiswissen (Pädagogik, Methodik, Didaktik)

- Einführung in grundsätzliche Lehrerhandeln (Arbeitsfelder der Lehrkraft, Schulrecht, Organisationsstruktur von Schule)
- Planungsarbeit (Lehrplan, Jahresplanung, Sequenzplanung, Unterrichtsplanung)
- Basiswissen Leistungserfassung und –bewertung (Gestaltung von Klassenarbeiten, Anforderungsbereiche, Wichtung etc.)
- Struktur von Unterricht
- sonderpädagogischer Förderbedarf
- Lehrersprache (Lehrervortrag, entwickelndes Unterrichtsgespräch)

Modul 2 – Lehren und Lernen

- Selbstverständnis und Perspektivenwechsel: Der Seiteneinsteiger als Lehrender und Lernender
- Unterricht kompetenz- und schülerorientiert planen
- Unterricht planungsadäquat durchführen
- didaktisch-methodische Überlegungen an der Heterogenität der Lerngruppe ausrichten
- Methoden auswählen und begründet einsetzen
- rechtliche Vorgaben eigenständig u. produktiv im Rahmen des Unterrichts umsetzen
- eigenen Unterricht reflektieren

Modul 3 – Erziehungsauftrag

- Wertvorstellungen vermitteln indem Lernsituationen gezielt an Wert- und Erziehungszielen orientiert gestaltet werden
- Störungen reflektieren und angemessen reagieren
- Handlungsstrategien und Lösungsansätze für erfolgreiches pädagogisches Handeln
- Maßnahmen der Prävention, Interaktion, Unterstützung

Modul 4 – Diagnostizieren, fördern, beurteilen

- gezieltes Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und Lernanforderungen; Auswertung; Erstellung individueller Förderplanung entsprechend dem Lernpotenzial
- Vielfalt als Herausforderung annehmen und Inklusion im Unterricht realisieren
- Deutsch als Zielsprache - Grundlagenwissen
- Formen der Leistungserfassung und –bewertung
- Beratungssituationen und -formen in der Schule

Modul 5 – Schulentwicklung

- Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas
- ständige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen
- Reflektion der beruflichen Erfahrungen mit Kollegen, kollegiale Beratung (hospitieren, beraten, unterstützen)

Einzelne inhaltliche Bestandteile der Module können ggf. durch Onlinekurse vermittelt werden (z.B. Schulrecht).

Fachdidaktischer Teil (40 Stunden)

Parallel zur bildungswissenschaftlichen Qualifizierung soll grundlegendes fachdidaktisches Wissen vermittelt werden. In Abhängigkeit von den durch die Teilnehmer unterrichteten Fächern finden die diesbezüglichen Veranstaltungen ggf. in Fächergruppen bzw. lehramtsübergreifend statt.

Individuelle Betreuung (30 Stunden)

Die Fortbildungsmaßnahme wird begleitet durch ein Angebot zur individuellen Beratung (begleitete Praxis), z.B. in Form von Unterrichtsbesuchen und Fallbesprechungen. Ergänzend wird es ein Angebot zur Supervision geben, welches den Teilnehmenden (vorrangig in Kleingruppen) die Möglichkeit bietet, ihre beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren und ihre persönlichen Ressourcen besser zu nutzen.

5. Termine und Veranstaltungsorte Schuljahr 2017/18

| Bildungswissenschaftlicher Teil | | Termine / Ort |
|--|---|---|
| Modul | Basiswissen (Pädagogik, Methodik, Didaktik) | 07.-09.12.17 Magdeburg |
| Modul | Lehren und Lernen | 15.-17.02.18 Magdeburg |
| Modul | Erziehungsauftrag | 26.-28.04.18 Magdeburg |
| Modul | Diagnostizieren, fördern, beurteilen | Juli 2018 Oktober 2018 Magdeburg |
| Modul | Schulentwicklung | Dezember 2018 Magdeburg |
| Fachdidaktischer Teil | | März 2018 Mai 2018 September 2018 Februar 2019 |

6. Bewerbung

Eine Bewerbung ist unter der Fortbildungsnummer 17 E 720 010-00 im eTIS¹ (www.eTIS-online.de) bis spätestens 27.10.2017, 12:00 Uhr, vorzunehmen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach Zulassung durch das LISA informiert. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Kurs besteht nicht. Schwerbehinderte und gleichgestellte Lehrkräfte können diesen Sachverhalt in ihre Bewerbung aufnehmen.

Bei Überzeichnung des Kurses sind die Lehrerbezirkspersonalräte zu beteiligen.

¹ Elektronisches Teilnehmerinformationssystem

7. Zertifizierung

Bei Absolvierung aller Module des Kurses und eines Abschlusskolloquiums erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Für den Besuch einzelner Module werden Teilnahmebestätigungen erstellt.